

KULTUR-TIPPS

KLANGZEIT

Italienische und spanische Gitarrenmusik

NAUMBURG/JAK - Mit dem Solo-Programm „Classical and Spanish Guitar Music“ gastiert Friedemann Wuttke (Stuttgart) morgen zur „Klangzeit Naumburg“. Ab 19.30 Uhr erklingt im Burgenlandsaal des Hotels „Zur alten Schmiede“ Gitarrenmusik spanischen und italienischen Ursprungs aus Klassik und Impressionismus.

Eintrittskarten sind in der Tourist-Information, Markt 12, erhältlich.

GOETHE-GESELLSCHAFT

Buch zur Stadt Weimar steht im Mittelpunkt

NAUMBURG/JAG - Die Goethe-Gesellschaft Naumburg lädt zu ihrer nächsten Veranstaltung ein. Am Dienstag, 16. März, wird Heidemarie Stein aus Naumburg das Buch „Tiefer deutscher Traum“ von Horst Krüger vorstellen, das der Historie der Stadt Weimar gewidmet ist. Die Veranstaltung findet im Stadtarchiv in Naumburg, Kramerplatz, statt und beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 2,50 Euro.

PARKBÜHNE

Uraufführung des Tanzprojekts „So nah!“

GERA/JAK - „So nah!“ heißt das Tanzprojekt von Peter Werner-Ranke, das morgen, 19.30 Uhr, in der Bühne am Park in Gera uraufgeführt wird. Näheres unter 0365/8 27 91 05.

Fair gearbeitet, ehrlich verdient

WETTSTREIT Bad Köseener Kita Sonnenschein holt sich Pokal, Urkunde und 500 Euro.

VON MICHAEL HEISE

BAD KÖSEN - Maxim aus der „Eichhörchengruppe“ war gestern noch ganz aus dem Häuschen: Stolz bugsierte er den Pokal durchs Haus, und den großen 500-Euro-Scheck wollte er zum Fototermin nicht rausrücken, stattdessen lieber mit nach Hause nehmen. Kann man auch irgendwie verstehen, schließlich war Maxim Glade einen Tag zuvor eines von vier Kindern der Bad Köseener Integrativen Kita „Sonnenschein“, die in Magdeburg einen ganz großen Auftritt hatten.

Dort wurde ihr Kindergarten ausgezeichnet für eine überaus erfolgreiche Teilnahme am von den Volks- und Raiffeisenbanken initiierten Landeswettbewerb „Fair bringt mehr“. Er belegte einen von zwei dritten Plätzen - und das bei einer Teilnahme von 90 Einrichtungen und Schulen mit 4 000 Akteuren aus ganz Sachsen-Anhalt. Überreicht wurden Pokal, Urkunde und der dicke Scheck durch Ministerpräsident Wolfgang Böhmer.

Der Wettbewerb, der dieses Jahr bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde, hatte zur Aufgabe, respektvolles und faires Miteinander von Kindern und Schülern zu dokumentieren; aufzuzeigen, wie Spannungen abgebaut, Gleichgültigkeit und Gewalt vermieden werden können. Was nicht so einfach ist. Die Sonnenscheinler aus Bad Kösen aber machten nur eines: die tagtägliche Arbeit in Wort und Bild festzuhalten und als kleines Buch



Im Landeswettbewerb „Fair bringt mehr“ auf dem dritten Platz: Kinder und Erzieher der Bad Köseener Tagesstätte „Sonnenschein“. Maxim Glade zeigt mit der lächelnden Maske, dass er gute Dinge ist.

FOTOS: TORSTEN BIEL

bei der Jury einzureichen. Leiterin Marlis Kobinger: „Bei uns zieht sich das Thema wie ein roter Faden durch den Alltag. Da mussten wir uns nicht extra was einfallen lassen.“ Die Rede ist von meist ganz einfachen Dingen. Solchen, die in der Kita nicht untergehen, sondern

oft genug diskutiert und besprochen werden. „Wenn ein Mädchen beispielsweise sagt, 'du bist nicht mehr meine Freundin, weil du mir nichts schenkst', dann machen wir klar, dass man Freundschaft nicht erkaufen kann“, erzählt Frau Kobinger. Bei Ungereimtheiten werde

auch mal schnell die ganze Gruppe zusammengenommen und geredet. Und für alle Kinder, die zeigen wollen, wie gut sie drauf sind, hängt eine bewegliche Maske an der Wandzeitung. Je nach Laune zeigt deren Mund nach oben oder unten.

Das und vieles mehr haben die Bad Köseener den Juroren, zu denen auch die Mitteldeutsche Zeitung gehörte, eingereicht. Als Kür sogar noch eine Arbeit mit dem Titel „Weißt du, wer ich bin?“, die das Wirken der Kita als Integrative Einrichtung darstellt. Immerhin zählt diese zurzeit fünf behinderte Kinder. Mit denen, so Marlis Kobinger, pflegten die anderen zwar einen überaus fairen und freundschaftlichen Umgang, doch sollte jedem demonstriert werden, was Behinderung bedeutet. Im Rollstuhl zu sitzen beispielsweise, mit verbundenen Augen oder zugehaltenen Ohren zu agieren.

Eine ganze Menge, was die Kita „Sonnenschein“ im Wettbewerb zu bieten hatte. Und das wurde nun hoch gewürdigt. Pokal und Urkunde haben längst ihren festen Platz gefunden, und wie die Prämie verwandt werden soll, ist auch schon klar: Da der Kletterturm aus Holz wegen Baufälligkeit weichen musste, soll schnell ein neuer her. 3 000 Euro hat die Einrichtung schon an Spenden zusammen, jetzt kommen noch 500 hinzu. Marlis Kobinger hofft, dass der Rest des Geldes für einen neuen Turm aus dem städtischen Haushalt kommt. Denn der kostet immerhin runde 8 000 Euro.

MUSIK

Beatles-Tour auf Wasser und auf Schienen

Neun Veranstaltungen an fünf Orten geplant.

NAUMBURG/AG - „Ob auf oder unter Wasser, auf Rädern oder auf Schienen, origineller kann man eine Erinnerungswoche nicht feiern“, ist sich der Naumburger Ralph Steinmeyer sicher. Genau vierzig Jahre, nachdem Paul McCartney das Ende der Beatles bekannt gab, wird der berühmtesten Band der Welt in fünf Orten im südlichen Sachsen-Anhalt sowie in Thüringen mit neun Veranstaltungen gedacht. Gemeinsam mit Partnern und Sponsoren - so der Sparkasse Burgenlandkreis und den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt - hat Steinmeyer, der als Gitarrist von „Nicely Out Of Tune“ zur hiesigen Musikszene gehört, ein ehrgeiziges Programm gestrickt.

„Mir ging es auch darum, ein kulturelles Netzwerk zu schaffen, das unsere Region mit Thüringen verbindet“, so Steinmeyer. Den Beginn macht die Bad Sulzaer Toskana-Therme am 10. April mit Beatles-Klänge unter Wasser und einem Konzert. Bereits einen Tag später legt in Weißenfels der Ausflugsdampfer MS Traumschiff ab - mit den „Beatles an Bord“. Da ist es nur folgerichtig, dass das Naumburger Cineplex-Kino den Beatles-Klassiker „Yellow Submarine“ zeigt. Steinmeyer weiter: „Zwei Touren im Bus der Magical Mystery Tour in die Toskana-Therme wie auch in das Beatles-Museum in Halle, aber ebenso ein Auftritt in der Naumburger Straßenbahn zeigen, dass Veranstaltungsorte nicht nur mobil, sondern auch originell sein können.“ Auch für Freunde des heiligen Wassers ist gesorgt: In drei Irish Pubs in Jena, Naumburg und Weißenfels werden - mit großer Whiskey-Auswahl - Konzerte mit Beatles-Musik stattfinden.

Programmhefte sowie Karten im Vorverkauf bieten in Naumburg die Tourist-Information, Markt 12, und in Weißenfels das Geleitshaus, Burgstraße 22, an. Präsentiert wird die gesamte Tour vom Naumburger Tageblatt/Mitteldeutsche Zeitung.

Informationen im Internet unter www.magical-mystery-tour.de

PROGRAMM

Im Überblick

10. April, Bad Sulza: Toskana-Therme, 15 Uhr, Beatles-Baden mit Liquid-Beatles Sound, 20 Uhr, Konzert Duo Silke Gonska und Frieder W. Bergner

10. April, Weißenfels: 18.30 Uhr und Naumburg, 19 Uhr, Abfahrt Magical-Mystery-Tour im Beatles-Bus in die Toskana-Therme inklusive Live Konzert

11. April, Weißenfels: 11 Uhr, Badanlagen, Bootsfahrt und Frühstück mit den Beatles, Konzert „Fabulous Three“ aus Leipzig, Rückkehr 13 Uhr

13. April, Naumburg: 20 Uhr, Cineplex, „Yellow Submarine“, Beatles-Kino

13. April, Jena: 20 Uhr, Konzert „Rudi Tuesday“ mit Beatles-Special im Pub „Fiddler's Green“

14. April Naumburg: 20 Uhr, Konzert Stefanie Hempel (Magical History Tour, Hamburg) in der Magical Mystery Tram

15. April Weißenfels: 20 Uhr, Konzert Stefanie Hempel (Magical History Tour, Hamburg) im Geleitshaus „Battlefield“

16. April Naumburg: 20 Uhr, „Taverne zum 11. Gebot“, Abend im „Cavern Club“ mit Quartett „Nicely Out Of Tune“

17. April, Naumburg: 19 Uhr und Weißenfels, 19.30 Uhr, Magical Mystery Tour in das Beatles-Museum in Halle

TRAUERFALL

*Glücklich sind wir zwei gegangen,
immer gleichen Schritts.
Was Du vom Schicksal hast empfangen,
ich empfang es mit.
Ach, das war ein sich'res Wandern,
auch wenn der Sturm getobt.
Einer war die Kraft des anderen,
einer des anderen Trost.
Und nun kann ich nicht verstehen
und mir wird so bang,
jeder muss alleine geh'n,
seinen schwersten Gang.*

Heute wurde meine liebe Frau, gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Tante und Cousine

Inge Rude

geb. Sachse
geb. 27. 07. 1936 gest. 10. 03. 2010
von ihrem schweren Leiden erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen Abschied:

**Ehemann Kurt Rude
Tochter Christel Schanze und
Ehemann Uwe
Enkelin Sarah
sowie alle Angehörigen**

Laucha, Coswig (Sachsen)

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 16. 03. 2010, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Laucha statt.



Manfred Thüning

* 04. 09. 1941
+ 08. 02. 2010

Danksagung

*Es wird nicht gefragt, wann man bereit ist,
Abschied zu nehmen - von Menschen, vom Leben,
von sich selbst . . .
Doch unsere Gedanken werden Dich begleiten
und Dich unvergessen machen.*

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren und jeder Tag lässt uns erkennen, wie sehr er uns fehlt. Aber es tat gut zu erfahren, wie viele Menschen ihn geliebt und geschätzt haben.

Danke von Herzen an alle, die ihre Zuneigung in Wort, Schrift, durch eine stille Umarmung und Händedruck sowie Geldzuwendungen zum Ausdruck gebracht haben.

In stiller Trauer:

**Heidrun Thüning
im Namen aller Angehörigen**

Bad Bibra, im März 2010

Danksagung

Für die lieben Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Reinhard Künzel

* 17. 04. 1938 + 25. 02. 2010

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt der Zentralklinik Bad Berka, der Reha Bad Tennstädt, dem Krankenhaus Naumburg Station M3 + M2, Herrn Dr. W. Köhli und der Gemeinschaftspraxis Dr. Mertins für die langjährige Betreuung, Herrn DM D. Kowalski, dem DRK Pflegezentrum Laucha, Frau Pfarrerin Wegner für ihre tröstenden Worte, dem Bestattungsinstitut Axel Schmidt und der Waldschenke Tschäpe.

In stiller Trauer:

**Hella Künzel
im Namen aller Angehörigen**

Kirchscheidungen, im Februar 2010

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Ururoma, Schwester und Tante

Hildegard Schickling

geb. Krämer
geb. 21. 5. 1920 gest. 10. 3. 2010

In stiller Trauer:

**Tochter Erika Rühlemann und Ehemann Dieter
Enkel Michael und Dorothea
Enkelin Kerstin und Jörg
Enkelin Annett
ihre Urenkel Chris, René und Clara
und ihr Ururenkel Norman
sowie alle Angehörigen**

Kirchscheidungen, im März 2010

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 15. 3. 2010, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Kirchscheidungen statt. Von Kranzspenden bitten wir abzusehen.

„DAS EINZIG WICHTIGE IM LEBEN
SIND SPUREN VON LIEBE,
DIE WIR HINTERLASSEN,
WENN WIR ABSCHIED NEHMEN“

Albert Schweitzer